Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Jacob vnd sand Johes ewangeliste der fastet
man nicht Auch schol der mensch fasten
aller der häulige abnt dy ein pischolf gepeut
seine lawten de ..e. d v Jeiunia Auch schol
der mensch fasten die ganczn xl tag vor der
ostn Vnd alle Quatempn Avu die mitwochn
freytag vnd Sampcztag des ganczn Jares
vnd die dreytag vor vnser herre auffart Vnd
das Aduent vor weichnachten Vnd die andn
vnser lieben frawen Abent schol man faste nach
gewonhait ains lander Vnd in welhe land der
mensch chumpt / so schol er tun als and lawt
mit der fasten auf das / das er nicht ergerung
mach d lxxvij Vtinam Ibre alt der mensch
schull sein der fasten schull die gepote tan

ains und zwainzig jar = annos viginti et unu.

In der Jugent Als der mensch wächst / so pe-
darf er der speis zu sein naturleichn sterkch
Vnd darumb welich mensch nicht mer wächst
vnd hat ains vnd czwainczig iar / der ist
schuldig zu halten die geseczten fasten von der
häulige Christenhait Vnd wer der Jar nicht
enhat der ist des nicht schuldig zu tun / yedoch
ist es gut das man Jung lawt gewene vnd
halte zu der fasten mit pschaidenhait nach
irn alter mer vnd mynn Sic thomas Wan
der mensch todsund tue der die faste pricht

von Mutwillen = ex petulaa.

Fasten ist gepoten das man sünd mag
gemeyden vnd tugend geuben vnd die
sünd puezzn Vnd darumb welich mensch
hat xxj iar vnd mit fräfel pricht die faste
die gepoten sind den menschn zu nucz vnd zu
sälichait der tut ein todsund Welich sach den
menschn entschuldige an der fasten von todsünde

Wan aw das der mensch hiet redleich sach
von der wegen er nicht möcht gefasten so
tut er nicht ein todsünd / Vnd der lawt sind
vil / als dy vber xxj iar sind vnd sind krankch
vnd siech vnd alt Vnd ... das schol vrtailn ein
peichtiger Auch swang frawen da zu fürchte
war das der frucht dauon geschadt würd

Peichtiger, Confessarius.
erpaiten, erwarten.

von der fasten die schulle nicht fasten
Auch arme lawt dy nicht anders narug
habnt den von irer hert arbait vnd vo
den zu fürchten wär das sy von der arbait
vnd fasten zu chrankch würden / die schulle
ir fasten lassen nach rat irs peichtigers
Avu lawt dy ir notdurft habnt vnd möchte
andn arme lawte lone / das sy für sy ar-
baiten vnd tund des nicht / sund wellent
dy arbait selb tun an den fastage / vnd
prechend die ir fasten von der arbait wege
sy werdent nicht entschuldigt von sünde
Wan aw das sy nicht and lawt möchten
gehabn vnd wär das sy von not wegen
müsten arbaiten an den fruchte vnd an
andn notige dinge / so werdent sy entschul-
digt Vnd prechn sy die fasten von der
arbait wegen in notdürften / Auch wandrer
vnd pilgrem dye von notwege müssen
wandn an den fastetage Vnd prechn die
dy fasten die werdent entschuldigt von sünde
Avu die von mutwillen wandnt an fastel
tagen vnd möchten des wol vberhabn sein
Vnd das tun auf ein andre zeit vnd prechend
dye dy fasten die tunt sünd / Auch lawffer
vnd poten der herre muget die nicht lauffe
vnd auch fasten die werdent entschuldigt vo
grösser tagwaid wegen Vnd wann sy auf
dem wege sind / Wan aw das sy eine grössn
weg scholten gen vnd an den tag vnd sy
gen scholten prechn die faste / Auf das / das
sy dest pas möchten gelawffen / darnach dy
andn tag / so wurden sy entschuldigt / Auch
der herre dien den das fasten zu lankch
würd so sy scholte payte mit dem essen vncz
das der herre geazz die muget ain wenig
essen wan sy den tisch perait(en)t / Auf das
das sy nicht chrankch würde vnd des rechte
essens nicht muge erpaite an schaden / od
muge ir essen gancz tun vor des herre essen